

Die strategische Disposition, ein Schlüssel zur Optimierung der logistischen Kette

In unserem Kompakt-Seminar werden die Teilnehmer mit **Thomas Haugg**, T&O Unternehmensberatung, gemeinsam Dispositionswerkzeuge erarbeiten und lernen, sie im vorhandenen ERP-System umzusetzen. Artikelstämme werden dabei analysiert, Dispositionsstrategien daraus abgeleitet und Aktionen für die Umsetzung besprochen.

Der weitere Fokus des Seminares liegt ferner auf...

- Grundlagen der Disposition und Vor-/ Nachteile der gängigen ERP-Systeme;
- Basiswissen zu Losgrößenverfahren, Dispositionsmethoden, Bedarfsrechnung und Vorhersage sowie Bestandsplanung /-optimierung;
- Materialklassifizierung nach ABC/xyz-Kriterium;
- Ableitung von Dispositionsstrategien und Aufbau einer Dispositionsmatrix;
- Umsetzung der Dispositionsstrategien im ERP-System und Stammdatenoptimierung.

20. - 21. Oktober 2011

Dortmund, Ring Hotel Drees

Wenn Sie mittels externer Erfahrung und Unterstützung Ihre Dispositionsprozesse kurzfristig und nachhaltig unter Beteiligung der Betroffenen optimieren und damit die Basis legen wollen für die weitere ständige Optimierung Ihrer Materialwirtschaft und ERP-Systemnutzung, dann sollten Sie unser Kompakt-Seminar besuchen, um kurzfristig deutliche betriebswirtschaftliche Effekte zu erzielen.

Seminarablauf 20. - 21. Oktober 2011

Donnerstag 20. Oktober 2011

10:00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer

- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Einführung in das Thema „Strategische Disposition“

Grundlagen der Disposition

- Einführung in die Thematik der Disposition
- Planung und Steuerung im Unternehmen und die Rolle der Disposition
- Allgemeine Dispositionsstrategien und deren Vor- und Nachteile

12:30 Gemeinsames Mittagessen

13:30 Der Dispositionsprozess

- Erarbeitung einer Prozesslandkarte zur effektiven und effizienten Disposition
- Kommunikationsstruktur Soll

Daten & Strukturen der Disposition

- Grunddatenauswertung (*Durchführung einer Teamarbeit zur Grunddatenauswertung*)
- Einsatz der ABC-Analyse
- Einsatz der xyz-Analyse
- Die Nutzung der Kombination der ABC/xyz-Analyse

Kaffee- und Teepause

Grundlagen der ERP-Systeme

- Vom PPS-System zum ERP
- Aufbau von ERP-Systemen
- Bedeutung des ERP-Systems im Wertefluss
- Das ERP und die Disposition
- Generelle Logik der Nettobedarfsplanung

17:30 Zusammenfassung und Feedback zum 1. Tag, Vorschau auf den nächsten Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Teilnehmerwunsch

- Dimensionierung von Sicherheits- und Meldebestände

Kaffee- und Teepause

Prozessorientierte Disposition zur Bestandsoptimierung in der logistischen Kette

- Wie vermeide ich falsche Bedarfsprognosen?
- Dispositive Bestandstreiber und wie man sie in den Griff bekommt!
- Segmentierung als Eckpfeiler
- Kernpunkte der Segmentbildung
- Organisationsmodell für eine prozessorientierte Disposition

Bevorratungsstrategien und Lagerorte

- Festlegungen für Bevorratungsebenen
- Lieferservicekategorien in der Praxis
- Gängige Bevorratungsstrategien, ihre Vor- und Nachteile
- Produktionslager und Lagerorte der Außenbahnhöfe
- Konsequenzen für die Disposition

12:00 Gemeinsames Mittagessen

13:00 Übersicht über die effizientesten Materialversorgungskonzepte

- Schlanke, agile Produktionsstrukturen und die Disposition
- Disposition bei Kanban
- Disposition bei Just in time
- Disposition bei One piece flow

Kaffee- und Teepause

Versorgungskonzepte aus dem Lager

- Entnahmestrategien aus dem Lager
- Erstellung einer spezifischen Dispositionsmatrix (*Durchführung einer Teamarbeit zur Grunddatenauswertung*)

Freitag, 21. Oktober 2011

08:30 Methoden der Disposition

- Die bedarfsgesteuerte Disposition
- Die verbrauchsgesteuerte Disposition
- Prognosemodelle und deren Konsequenzen
- Wirtschaftliche oder optimale Losgröße?
- Losgrößenrechnung
- Bestellmengen, Bestellverfahren

16.30 Fazit zur strategischen Disposition, Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Seminar

Ende des Seminares ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Die Disposition (lateinisch = Zerlegung) wird heute als Kernelement der Materialwirtschaft gesehen und sitzt zwischen den „Mühlsteinen“ Vertrieb und Produktion. Zerlegt werden die Kundenbedarfe in mundgerechte Häppchen, welche die Produktion in einem angemessenen Aufwand verdauen kann. Allerdings werden die eigentlichen Aufgaben der Disposition in vielen Unternehmen nur zu einem Bruchteil wahrgenommen. So konzentrieren sich die Disponenten in ihrer operativen Hektik eher auf das Troubleshooting, als auf die Entwicklung und Umsetzung einer Strategie. Häufig wird so weiter disponiert, wie es damals bei der ERP-System-Einführung empfohlen und eingestellt wurde. Sich ändernde Märkte und kurze Produktlebenszyklen werden nur selten in dem System nachgebildet. Dies führt unweigerlich zu Dispositionsfehlern und zu Störungen in der gesamten logistischen Kette. Hohe Bestände, steigende Fehlteilsituationen und lange Durchlaufzeiten sind die Folge. Dies zu vermeiden, muss die Disposition eine stärkere strategische Ausrichtung erfahren. Es ist also Zeit, die traditionellen Prozesse zu überdenken und neue Dispositionsstrategien einzuführen. Die Disposition der Zukunft wird dann zu Ihrem Erfolgsfaktor, wenn Sie den Wandel von der funktionalen hin zur *ganzheitlichen Dispositionsstrategie* vollziehen.

Die Disponenten in der Materialwirtschaft kämpfen täglich um bessere Termintreue bei gleichzeitig niederen Beständen. Das ERP-System unterstützt dabei die Entscheidungen. Die Praxis zeigt, dass viele Disponenten mit Adhoc-Aktionen und **Problembeseitigungsmaßnahmen** beschäftigt sind und die Werkzeuge einer effektiven Disposition nicht gut genug kennen. Die Kenntnis der Werkzeuge sind aber Voraussetzung, um eine ganzheitliche Dispositionsstrategie realisieren zu können. Wie Sie eine ganzheitliche Dispositionsstrategie etablieren können und welche Werkzeuge Sie als Disponent dafür nutzen können wird Ihnen unser Referent, Herr Haugg, in unserem Kompakt-Seminar erläutern und mit Ihnen intensiv diskutieren.

Wen sprechen wir an? Wenn Sie als Führungs- oder Fachkraft der Materialwirtschaft, der Logistik, der Beschaffung, des Controlling, aus Vertrieb, Einkauf, des Produktionsmanagements, der Produktionsplanung und -steuerung oder der Arbeitsvorbereitung, aus produzierenden Unternehmen damit beauftragt oder daran interessiert sind Ihre Disposition zu optimieren und lernen wollen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für die Etablierung einer strategischen Disposition anbieten, dann sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen zu erlangen.



Ihr Referent für das Seminar ist Herr **Dipl.-Wirt.-Ing., Dipl.-Ing. Thomas Haugg**. Herr Haugg ist für die T&O Unternehmensberatung GmbH, Gilching, beratend tätig. Die T&O Unternehmensberatung GmbH ist eine umsetzungsorientierte Unternehmensberatung. T&O ist führend bei der Einführung und Umsetzung von Produktionssystemen (Wertschöpfungssystemen). In über 900 Projekten wurden nachhaltige Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Entwicklung, Logistik, Produktion, Materialwirtschaft, SCM) realisiert. T&O ist Spezialist für alle wertschöpfenden Fragen in produzierenden und instand haltenden Unternehmen von der Strategie über das Controlling bis zum Fabrikneubau. Herr Haugg ist seit Jahren neben dem Gebiet der flussorientierten Produktion in Fragen der prozessorientierten Disposition sowie logistischen Themenstellungen aktiv.

Wir freuen uns, Sie als Teilnehmer unseres Kompakt-Seminars in Dortmund zu begrüßen.

**AWF- Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
An der Pforte 23a**

64521 Groß-Gerau

Tagungsort: Ring-Hotel Drees
Hohe Straße 107
44139 Dortmund
Tel: 02 31 - 12 990
Fax: 02 31 - 12 99 555
www.riepe.com

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Seminar selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF-Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung**
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist der 13.10.2011. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **13.10.11** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von €77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **€ 860,00**
zzgl. Mehrwertsteuer

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum AWF-Kompakt-Seminar

Die strategische Disposition, ein Schlüssel zur Optimierung der logistischen Kette

am 20.-21. Oktober 2011
in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **20. - 21.10.2011**
- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **19. - 21.10.2011**

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet der AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- **Unternehmensführung und –strategie**
- **Prozessgestaltung und Organisation**
- **Produktionsplanung und –steuerung / Produktionslogistik**
- **Prozesswertsteigerung und -erhaltung**

Kompakt-Seminare oder **Intensiv Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenerwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen. Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____

Titel/Funktion _____

Firma _____

Branche _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

Plz _____ Ort _____

Telefon _____

Telefax _____

Email: _____

Unterschrift/Datum _____